

**LÄTARE: WENN DAS WEIZENKORN NICHT IN DIE ERDE FÄLLT UND ERSTIRBT, BLEIBT ES ALLEIN; WENN ES ABER ERSTIRBT, BRINGT ES VIEL FRUCHT**

**Herr, Gott, bist du der Herr des Todes?**

Auf dein Wort wandern wir  
vom Leben hier zum Tod?  
Und du hast kein Erbarmen?

**Ach, Gott, bist du der Herr im Tod?**

In deiner Hand sind wir geborgen,  
auch jenseits der Tür des Todes?  
Wirst du uns dort empfangen?

**Ach, Gott des Lebens und des Todes,**

auf beiden Seiten des Todes  
bist du! Und dennoch quält uns  
Angst und wollen wir leben!

**Ach, Gott und Vater Jesu Christi:**

Auch Er in seinem Erdenleben  
hatte Angst. Das Leben lassen,  
Schmerz ertragen, Hohn und Spott –  
Wo bleibt da dein Erbarmen?

**Ach, Gott – du selbst am Kreuz**

mit jedem, der da stirbt.  
Licht am Ende des langen Tunnels,  
und Hoffnung, höher als Vernunft:  
Am Ende werden wir es sehen.

**Ach, Jesus, Gott und Geist:**

Lass uns die Wahrheit sehen  
in dem Wort: Was lebt, muss  
durch den Tod – im Sterben aber  
kann es wachsen. Amen.